Bundestagswahl 2017

Wahl(kampf)-auswertung

DIE LINKE.

Inhalt

Einleitung.....2
Zeitleiste.....3
Überblick Materialien.....16
Leipzig Plakate.....18
Social Media.....20
Überblick Ergebnisse.....22

Einleitung

Zum Sinn und Zweck dieser Dokumentation

Die Bundestagswahl 2017 ist Geschichte. Die Wahlberechtigten haben ihre Stimme abgegeben und die Zusammensetzung des 19. Bundestags bestimmt.

Die direkte Folge dieser Wahl, wie sicher aller Wahlen, ist eine Flut an Wahlauswertungen. So richtig und wichtig eine Debatte nach der Wahl ist, es stellt sich bei jedem neu beschriebenem Papier die Frage: Warum eigentlich?

Ziel der hier folgenden Seiten ist es, möglichst sachlich und objektiv, den Wahlkampf und im Groben, die Ergebnisse darzustellen. Eine detaillierte Analyse der Ergebnisse soll die Aufgabe anderer sein.

Warum ist das von Interesse?
Der Stadtverband Leipzig, mit seinen Wahlkreisen 152 und 153, konnte bei der Bundestagswahl 2017, trotz der Verluste im Landesverband Sachsen, sein Ergebnis weitestgehend stabil halten. Hinzu kommt, dass im Wahlkreis Leipzig 152, also dem Leipziger Süden, Sören Pellmann für DIE LINKE dem Wahlkreis-Sieger von 2009 und 2013, Thomas Feist, das Direktmandat abnehmen konnte.

Welche Faktoren letzlich zu dem stabilen Ergebnis und dem Wahlkreis-Sieg im Leipziger Süden geführt haben, wird sich wohl nie klar sagen lassen. Klar ist: eine günstige Ausgangssituation hat den Wahlkampf für uns LeipzigerInnen sehr erleichtert.

Dennoch erscheint es sinnvoll, die Wahlkampf-Bemühungen zumindest zu dokumentieren, um wenigstens die Möglichkeit zu bieten, bei zukünftigen Wahlen daraus zu lernen. Sei es aus Erfolgen oder aus Fehlern.

Diese Dokumentation erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Für die vielen Aktivitäten, die nicht erwähnt wurden, bitten wir um Entschuldigung. ■

Zeitleiste

Die Abläufe bis zur Wahl am 24. September

Die Arbeit des Wahlstabs begann Anfang Dezember 2016, als der Stadtvorstand Maximilian Protzner und William Rambow als Wahlkampf-Leiter bestimmte. Das erste Treffen eines vorläufigen Wahlstabs fand bereits am 22. Dezember statt. Der finale Wahlstab bestand schließlich aus neun Mitgliedern:

Mitglied	Aufgabe
Maximilian Protzner	Wahlkampfleiter
William Rambow	Wahlkampfleiter
Adam Bednarsky	Stadtvorsitzender
Kay Kamieth	Pressesprecher
Steffi Deutschmann	Geschäftsführerin
Elke Gladytz	Schatzmeisterin
Maximilian Becker	Kontakt Riekewald
Oliver Gebhardt	Kontakt Pellmann
Daniel Knorr	Vernetzung Kreise

Die ursprüngliche Planung sah zunächst ein weiteres Mitglied zur Koordination der Plakatier-Aktionen vor, diese Stelle konnte aber bis zuletzt nicht besetzt werden.

Im Januar wurden erste grundlegende Entscheidungen hinsichtlich der Arbeitsweise des Wahstabs getroffen. So wurde unter anderem eine Postkarte produziert, mit der über den gesamten Wahlkampf hinweg insbesondere Neumitglieder als Wahlkampf-Aktive geworben wurden.

Zu Beginn des neuen Jahres fand zudem ein **Treffen der Bundes- und Landtagsabgeordneten** und deren Mitarbeiter aus Leipzig und den umliegenden Flächenlandkreisen statt, auf dem die Zusammenarbeit und eine effektive Nutzung der Ressourcen im Wahlkampf besprochen wurde.

Am 21. Januar fand in Leipzig, als einer der letzten sächsischen Kreise, die **Gesamtmitgliederversammlung** zur Bestimmung der Direktkandidierenden statt. Es waren etwa 300 GenossInnen anwesend. Für den Wahlkreis 152 kandidierten Barbara Höll und Franziska Riekewald, im Wahlkreis 153 kandidierten Sören Pellmann, Tilman Loos, Mike Nagler und Maximilian Becker.

Neben den Direktkandidierenden wurden auf der Versammlung auch die Delegierten für die LandesvertreterInnenversammlung gewählt.

Eindrücke von der Gesamtmitgliederversammlung

Fotos: le grex via flickr.com / CC BY 2.0

Dezember 2016

13. Dezember 2016
Bestimmung der Wahlkampf-Leiter

22. Dezember 2016
Wahlstab (1. Sitzung)

Januar 2017

9. Januar 2017
Treffen lokaler und regionaler MdLs & MdBs

13. Januar 2017
Wahlstab (2. Sitzung)

21. Januar 2017
Gesamtmitgliederversammlung

24. Januar 2017
1. Landeswahlplenum

28. Januar 2017
Nominierung von Katja Kipping als sächsische Spitzenkandidatin

In einem äußerst knappen Wahlgang konnte sich zunächst für den Wahlkreis Leipzig-Nord Franziska Riekewald mit einer Stimme Vorsprung gegen Barbara Höll durchsetzen.

Name	Stimmen	in %
Wahlkreis 152 (1. Wahlgang)		
Franziska Riekewald	**67**	**50,4%**
Barbara Höll	66	49,6%
Wahlkreis 153 (1. Wahlgang)		
Tilman Loos	**104**	**40,0%**
Sören Pellmann	**103**	**39,6%**
Mike Nagler	48	18,5%
Maximilian Becker	5	1,9%
Wahlkreis 153 (2. Wahlgang)		
Sören Pellmann	**130**	**51,6%**
Tilman Loos	122	48,4%

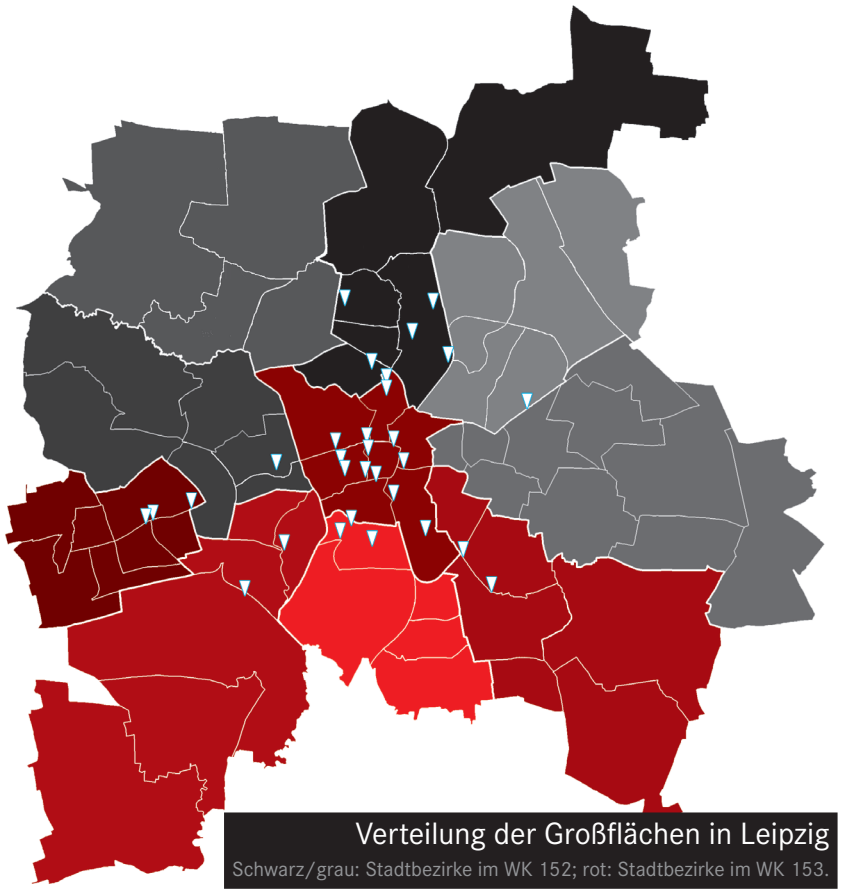
Im ersten Wahlgang für den Wahlkreis 153 gewannen Sören Pellmann und Tilman Loos mit deutlichem Vorsprung. Im darauf folgenden Wahlgang waren es acht Stimmen, die Sören Pellmann mehr mobilisieren konnte als Tilman Loos.

Somit bestimmten die Genoss_innen mit Franziska und Sören nicht nur zwei Aktive Stadträt_innen als Direktkandidierende, sondern auch zwei voll Berufstätige.

Für den Wahlkampf bedeutete dies vor allem, dass die wichtigste Personalfrage für Leipzig geklärt war. Daneben konnten bereits einige Aktive für den Aktiven-Verteiler des Stadtverbandes mobilisiert werden.

Beim darauf folgenden ersten **Landeswahlplenum und dritten Treffen des Wahlstabs** wurden bereits erste wichtige Details des Wahlkampfes geklärt. Die Standorte der Großflächen-Plakate wurden auf Vorschlag der Agentur in Berlin bestätigt und die Mengen für die Personenplakate (500 Nord/1.000 Süd) und -folder (25.000 Nord/50.000 Süd) wurden festgelegt.

Zudem wurde im Wahlstab Anfangs das Vorhaben diskutiert für die Zeit des Wahlkampfes ein **Ladenlokal in der Georg-Schumann-Straße** gegenüber des



Verteilung der Großflächen in Leipzig
Schwarz/grau: Stadtbezirke im WK 152; rot: Stadtbezirke im WK 153.

Februar 2017

2. Februar 2017
Bürger_innen-Forum/ Aktion „Miethaie zu Fischstäbchen“

6. Februar 2017
Wahlstab (3. Sitzung)

11. Februar 2017
Regionalkonferenz Sozial. Gerecht. Für alle.

28. Februar 2017
2. Landeswahlplenum

März 2017

4. März 2017
Basiskonferenz zur Zukunft d. Stadtverbands

6. März 2017
Wahlstab (4. Sitzung)

8. März 2017
Weltfrauen*tag

10./11. März 2017
Bundesweite Kreisvorsitzenden- und Aktionskonferenz

11. März 2017
Frauen*kampftagsdemo

28. März 2017
3. Landeswahlplenum

31. März 2017
Anschlag auf das linXXnet

31. März 2017
Arbeitseinsatz im Liebknecht-Haus

Arbeitsamts zu mieten, um dort mit Sozialberatungen u.ä. vor Ort Präsenz zu zeigen. Dieses erwies sich aus Kostengründen allerdings als nicht machbar.

Zur **Diskussion des Wahlprogramm-Entwurfs** führten die Parteivorsitzenden Katja Kipping und Bernd Riexinger Regionalkonferenzen durch, eine davon in Leipzig. Diese konnte neben einer konstruktiven Debatte auch einen weiteren Zuwachs für den Aktiven-Verteiler bewirken.

Das **Landeswahlplenum** bot vor allem einen Informationsaustausch, indem zum einen die Ergebnisse wissenschaftlicher Fokusgruppengespräche und zum anderen die ersten Erfahrungen im Haustürwahlkampf vorgestellt wurden.

Auf der **4. Sitzung des Wahlstabs** wurden vor allem Finanzfragen und die interne Kommunikation des Wahlstabs diskutiert. Erste Versuche die Kommunikation, Aufgaben-Verwaltung und den Datenaustausch auf eine Online-Plattform zu verlagern, wurden auf Grund des dafür nötigen hohen Schulungsaufwands wieder eingestellt.

Auf der **bundesweiten Kreisvorsitzenden- und Aktionskonferenz**, die durch den Bundesverband der LINKEN organisiert wurde, wurden bisherige Kampagnen ausgewertet. Zudem fand ein Austausch über den kommenden Wahlkampf zwischen den Anwesenden statt.

Der **Weltfrauen*tag** am 8. März wurde zum einen durch die traditionellen Nelken-Verteil-Aktionen, individuell organisiert durch die einzelnen Stadtbezirksverbände, begleitet, zum anderen durch eine Frauen*kampftagsdemo am 11. März.

Zum **März-Wahlplenum** wurde das Konzept der Truck-Tour vorgestellt. In einem Wettbewerbsartigen Format wurden Leipzig, Chemnitz und Meißen als die Haltepunkte der Tour in Sachsen festgelegt. Zudem wurde das neue Logistik-Konzept des Landesverbandes für den Wahlkampf diskutiert, welches auf deutlich mehr eigenverantwortliche Organisation des LV beruhte.

Ende März wurde das **linXXnet** Nachts beschossen. Die Glasscheibe wurde mehrfach getroffen und beschädigt.

Am letzten März-Wochenende fand im **Liebknecht-Haus ein Arbeitseinsatz** statt, um das Haus „Wahlkampf-tauglich“ zu machen. Es wurde ein Wahlstabs-Zimmer geschaffen, was im Zuge das Wahlkampfs sowohl als Arbeitsraum, als auch als Lager vielseitig genutzt wurde.

„Miethaie zu Fischstäbchen“

Nelken verteilen am 8. März

Arbeitseinsatz im Wahlstabs-Zimmer im Liebknecht-Haus

Abschlussfoto von der Kreisvorsitzenden- und Aktionskonferenz

Foto: DIE LINKE via flickr.com / CC BY 2.0

Regionalkonferenz zum Wahlprogramm in Leipzig

Foto: DIE LINKE via flickr.com / CC BY 2.0

Die **Wahlstabssitzung** Anfang April wurde zum Informationsaustausch und zur Planung anstehender Veranstaltungen genutzt. Zudem wurde festgelegt, dass beide Direktkandidierenden je 1.000 EUR als Budget für ihren persönlichen Wahlkampf aus dem Wahlkampffonds des Stadtverbandes erhalten sollten.

Ebenfalls Anfang April startete Sören Pellmann seine **Video-Serie** mit Gründen, warum man ihn wählen sollte. Bis zur Wahl postete er so jeden Samstag ein Video in den sozialen Medien.

Auf der **6. Sitzung des Wahlstabs** wurde die Anzahl der Spitzenteam-Plakate (je 150 Stück, also 600 gesamt) und die Menge an Themenplakaten (5.000) für den Stadtverband festgelegt. Zudem präsentierte Sören Pellmann die wichtigsten Bestandteile seiner persönlichen Kampagne unter dem Motto „Sozial. Gerecht. Bärenstark.“ dem Wahlstab:

- jeden Samstag ein Video (siehe oben)
- vier Postkarten (Bildung, gute Arbeit, Rente, Frieden)
- Feuerzeuge, Kugelschreiber, Bleistifte
- Ausmalheft mit rotem Bären
- Sommertour im Wahlkreis

Neben den **Regionalkonferenzen** der Parteivorsitzenden organisierte auch der Landesverband Sachsen Konferenzen zu besonderen Themen des Wahlprogramms. In Leipzig fand die Konferenz zum Thema Europa statt, wo Vorschläge dazu gesammelt wurden, die der Landesvorstand dann als Änderungsanträge zum Wahlprogramm einreichte.

Am letzten April-Wochenende stand die zweite Runde der Personalentscheidungen an, mit der Aufstellung der Landesliste. Zunächst beschloss der **Landesparteitag** mit dem Leitantrag auch die organisatorischen Wahlziele des Landesverbands Sachsen. Danach begann die **LandesvertreterInnenversammlung** mit der Aufstellung der Landesliste, die im Ergebnis wie folgt aussah:

Platz	Name
1	Katja Kipping
2	André Hahn
3	Caren Lay
4	Michael Leutert
5	Sabine Zimmermann
6	Axel Troost
7	Susanna Karawanskij
8	**Tilman Loos**
9	**Franziska Riekewald**
10	Tilo Hellmann
11	Käthy Mothes
12	Maik Schwarz
13	**Elisa Gerbsch**
14	Lars Legath
15	Gudrun Schumann
16	Jens Dietzmann

Fett markiert sind die Leipziger Kandidat_innen auf der Liste.

Eindrücke von der Landesvertreter*innenversammlung

Foto: DIE LINKE. Sachsen via flickr.com / CC BY 2.0

April 2017

3. April 2017
Wahlstab (5. Sitzung)

8. April 2017
Erstes Video „25 Gründe Pellmann zu wählen“

24. April 2017
Wahlstab (6. Sitzung)

26. April 2017
Regionalkonferenz zum Thema Europa

29. April 2017
Landesparteitag/ LandesvertreterInnenversammlung

Mai 2017

1. Mai 2017
Demo zum 1. Mai und Hoffest im L-Haus

2. Mai 2017
4. Landeswahlplenum

5. Mai 2017
Aktiven-Treffen WK 152

6. Mai 2017
Stadtparteitag

7. Mai 2017
Seifenkistenrennen

12. Mai 2017
Tag der Pflege

17. Mai 2017
Auslieferung „Leipzig konkret.“

17. Mai 2017
Rainbowflash/IDAHIT*

22. Mai 2017
Wahlstab (7. Sitzung)

27./28. Mai 2017
Wasserfest Thekla

30. Mai 2017
5. Landeswahlplenum

Sören Pellmann scheiterte mit seiner Kandidatur auf Platz 8 gegen Tilman Loos und verzichtete auf eine Kandidatur auf den hinteren Plätzen.

Zum **1. Mai** war DIE LINKE. Leipzig naturgemäß aktiv, zum einen mit der Teilnahme an unterschiedlichsten Demonstrationen und Veranstaltungen, zum anderen mit einem eigenen Hoffest, zu dem vor allem GenossInnen anwesend waren.

Am Tag darauf folgte das **4. Landeswahlplenum**, bei dem die Ergebnisse der Fokusgruppengespräche nochmals detailliert vorgestellt wurden. Zudem wurden u.a. die Termine für die Kochtour festgelegt.

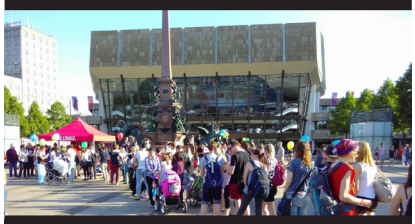
Beim ersten **Aktiven-Treffen** für den Wahlkreis 152 mobilisierte Franziska Riekewald die Aktiven aus dem Leipziger Norden für die bevorstehenden Aufgaben und diskutierte Details ihres persönlichen Wahlkampfs.

Die 2. Tagung des 5. **Stadtparteitags** nutzte DIE LINKE. Leipzig, um die neuen Wohnungspolitischen Leitlinien zu beschließen. Diese führten in den folgenden Tagen und Wochen zu einer Diskussion in den lokalen Medien. Damit konnten bereits vor dem Haupt-Wahlkampf wohnungspolitische Themen gesetzt werden und in der Stadtgesellschaft eine Debatte angeregt werden.

Informationen zum Wahlkampf auf dem Stadtparteitag

Flyer verteilen vor dem Uniklinikum zum Tag der Pflege

75.000x „Leipzig konkret“ im Flur des Liebknecht-Hauses



Lange Schlange vor dem Infostand zum IDAHIT*

Beim **Seifenkistenrennen**, was alljährlich auf dem Fockeberg stattfindet nahm DIE LINKE. Leipzig teil und konnte beim Massenstart den 1. Platz belegen.

Zum **Tag der Pflege** war DIE LINKE in Leipzig natürlich unterwegs und informierte, insbesondere am Leipziger Uniklinikum, über LINKE Vorschläge zur Verbesserung der Pflege in Deutschland.

Mitte Mai wurde die vom Stadtverband produzierte **Zeitung „Leipzig konkret“** geliefert. Die vom Stadtvorstand umgesetzte Zeitung erschien einmalig in einer Auflage von 75.000 Stück und wurde bewusst vor Beginn der Hauptwahlkampfzeit an Leipziger Haushalte verteilt. Dadurch konnten bereits frühzeitig die „Verteil-Strukturen“ des Stadtverbands getestet und LeipzigerInnen mit LINKEN Themen angesprochen werden.

Anlässlich des **Internationalen Tags gegen Homo-, Inter- und Transfeindlichkeit (IDAHIT*)** fanden in Leipzig unterschiedliche Aktionen statt. Beim Rainbowflash auf dem Augustusplatz konnte DIE LINKE. Leipzig mit einem sehr erfolgreichen Infostand Flagge zeigen.

Bei der **7. Wahlstabssitzung** Ende Mai wurden die Mengen für die Wahlzeitung (80.000), die Kurzwahlprogramm (8.000), die Langwahlprogramme (500, später auf 280 reduziert) und die Türhänger (2.000) festgelegt. Zudem wurden die eingegangenen Themenvorschläge für die Leipzig-Plakate eingegrenzt (siehe Abschnitt Leipzig-Plakate). Weiterhin wurden die Briefwahlkampagne, die Trucktour und eine mögliche Auftaktveranstaltung diskutiert.

Beim **Wasserfest** am „Bagger“ in Thekla war DIE LINKE mit einem Infostand vertreten.

Zum **5. Wahlplenum** gab es für die WahlkampfleiterInnen der Kreise vor allem Informationen, insbesondere über die Kochtour und über die Abschlussveranstaltung in Leipzig.

Stadtparteitag

Kommentieren Drucken Text

Linkspartei will in Leipzig „gerechtes Wohnen“ durchsetzen

Als Reaktion auf den wachsenden Wohnungsmarkt, gegen Gentrifizierung und Verdrängung: Die Leipziger Linkspartei hat wohnungspolitische Leitlinien beschlossen, um sicheres und gerechtes Wohnen in der Messestadt zu ermöglichen.

Artikel veröffentlicht: 06. Mai 2017 19:47 Uhr | Artikel aktualisiert: 06. Mai 2017 19:59 Uhr

Berichterstattung über den Stadtparteitag auf LVZ-Online

Quelle: LVZ-Online vom 06. Mai 2017 / lvz.de (Abgerufen am 24.10.17)

Bilder vom Bundesparteitag

Fotos: DIE LINKE via flickr.com / CC BY 2.0

Juni 2017

Im Juni stand als erstes der **Bundesparteitag** auf der Tagesordnung. Auf diesem wurde das Wahlprogramm diskutiert und beschlossen. Auch der Stadtverband beteiligte sich mit Änderungsanträgen an der Debatte.

10./11. Juni 2017
Bundesparteitag

Zum beschlossenen Wahlprogramm gab es vom 12.-18. Juni eine **Aktionswoche**. Der Bundesverband hatte einen Faltflyer mit den wichtigsten Inhalten des Programms erstellt, von dem der Stadtverband 10.000 Stück im Rahmen von Infoständen, allerdings nicht nur innerhalb der Aktionswoche, verteilte.

12.-18. Juni 2017
Aktionswoche zum Wahlprogramm

Auf der **Sitzung des Wahlstabs** wurden vor allem die Aktionswoche, das offene Aktivenplenum, die Briefwahl-Aktionen und die Planung der unterschiedlichen Sommerfeste der Stadtbezirksverbände besprochen und koordiniert.

12. Juni 2017
Wahlstab (8. Sitzung)

15. Juni 2017
Offenes Aktivenplenum

Beim ersten **offenen Aktivenplenum** waren alle GenossInnen eingeladen im Liebknecht-Haus, bei Grillgut und Getränken, über den anstehenden Wahlkampf zu diskutieren. Etwa 30 vorwiegend junge Aktive folgten der Einladung und so konnten als Hauptbestandteil des Plenums in drei Arbeitsgruppen Themen des Wahlkampfs diskutiert werden:

- Infostand 2017 – wie heben wir uns ab?
- Aktionen für Aufmerksamkeit – kreative Wahlkampfideen!
- Mit Slogans zum Sozialismus!

20. Juni 2017
6. Landeswahlplenum

21. Juni 2017
Demo zum KiTa-Platz-Mangel

24. Juni 2017
Wahlkampfschulung

Die gesammelten Ideen konnten zum Teil im weiteren Wahlkampf erfolgreich umgesetzt werden. Insbesondere die Ideen für Sprüche wurden bei der Erstellung der Plakate und Aufkleber stark berücksichtigt.

24. Juni 2017
12. Internationales Kinderfest in Leutzsch

24. Juni 2017
2. Leipziger Frauen*festival

Beim **Landeswahlplenum** stand, neben Informationen zum Frauen*-Wahlkampf, der Kochtour und Materialien vor allem Matthias Höhn auf der Tagesordnung. Der Bundesgeschäftsfüh-

29. Juni 2017
Veranstaltung mit Katja Kipping

30. Juni 2017
Beschluss der „Ehe für Alle“ im Bundestag

rer stellte die bundesweite Kampagne, insbesondere die Motive der Großflächen und Themenplakate vor.

Am darauffolgenden Mittwoch organisierte eine Leipziger Initiative eine **Demonstration zum KiTa-Plätze-Mangel** in Leipzig. Die beiden LINKEN Direktkandidierenden waren in der Pause der Ratsversammlung vor Ort und konnten sich mit den demonstrierenden Eltern austauschen.

Am 24. Juni fand eine **Wahlkampfschulung** des Bundesverbandes in Leipzig statt. Diese hatte der Stadtverband gemeinsam mit dem SV Halle organisiert.

Am selben Tag fand in Leutzsch das **Internationale Kinderfest** statt, organisiert durch den Stadtbezirksverband Alt-West der LINKEN. Leipzig, das erste in einer Reihe von Sommerfesten, die durch die SBVs organisiert wurden.

Genauso fand am 24. Juni das **2. Leipziger Frauen*festival** statt, auf dem die AG LISA mit einem Stand die Positionen der LINKEN unter‘s Volk brachte.

Ende Juni fand in Leipzig eine **Veranstaltung mit Katja Kipping** unter dem Titel „Welche Zukunft wollen wir? Linke Utopien vs. neoliberale Realität.“ statt. Diese war Teil der Briefwahl-Kampagne und dazu bestimmt insbesondere Studierende anzusprechen, bevor diese in die Prüfungsphase und Semesterferien starteten. Die Veranstaltung war zunächst als Open-Air-Diskussion auf dem Augustusplatz geplant, musste dann aber auf Grund von schlechtem Wetter in‘s Werk2 verlegt werden. Dennoch war der Saal gut gefüllt. Besonders hervorzuheben ist die Bestuhlung der Veranstaltung, denn anstatt eines Podiums mit Katja Kipping und Moderation wurde stattdessen in einer kreisförmigen Runde diskutiert, in der Katja Kipping, zumindest aus Sicht der Bestuhlung, nur eine von vielen war. Das führte zu einer sehr angenehmen Gesprächsatmosphäre, die nach der Veranstaltung von Vielen hervorgehoben wurde. Ebenfalls konnte bei der Veranstaltung der Stadtverband mit einem Facebook-Livestream eine breitere Masse an Menschen ansprechen, insgesamt 13.916 Menschen erreichte der Beitrag mit dem Video, davon sahen sich 1.726 Menschen das Video länger als zehn Sekunden an.

Aktive verteilen Flyer im Rahmen der Aktionswoche zum Beschluss des Bundestagswahlprogramms

Gruppen diskutieren beim offenen Aktivenplenum

DIE LINKE. Leipzig bei der Demo zum KiTa-Platz-Mangel

Matthias Höhn beim Landeswahlplenum

Diskussion mit Katja Kipping im Werk 2

Sören Pellmann präsentiert seine persönliche Großfläche

Anlieferung der Wahlzeitung im Liebknecht-Haus

Rico Gebhardt auf Sommertour beim Roten Stern Leipzig

Präsentation der Leipzig-Kampagne

Plakate sortieren im Hof des Liebknecht-Hauses

Sandwiches basteln im Wahlkreis-Büro in Grünau

Die **Sitzung des Wahlstabs** im Juli legte die letzten Details im Bezug auf die Leipzig-Plakate fest, insbesondere die Stückzahlen der einzelnen Motive. Es wurde geplant, wie rund um das Semesterende an den Leipziger Universitäten und Hochschulen die eigens produzierten Briefwahl-Flyer an die Studierenden gebracht werden sollten. Ebenso wurden die Aufkleber-Motive finalisiert und die nahenden Veranstaltungen geplant.

Am zweiten Juli-Wochenende fand in Hamburg der **G20-Gipfel** statt, der von, zum Teil gewalttätigen, Protesten begleitet wurde. Dieser sollte in den kommenden Wochen auch die Debatte in Leipzig bestimmen.

Am 15. Juli endete der Leipziger **CSD** mit der alljährlichen Demo und dem Straßenfest. DIE LINKE war, wie jedes Jahr, mit einem großen Infostand und einem Wagen an der Demo beteiligt. Die Linksjugend ['solid] Sachsen eröffnete zudem im Verlauf der Demo ihren Jugendwahlkampf.

Am 21. Juli präsentierten Dietmar Bartsch und Matthias Höhn in Berlin die **bundesweite Kampagne**.

Zum **Wahlstab** am 24. wurde das geplante Budget für Anzeigen stärker aufgegliedert, ein gewisser Teil wurde den Direktkandidierenden für eigene Anzeigen zugeschrieben, ein anderer Teil für Social-Media-

Juli 2017

3. Juli 2017
Wahlstab (9. Sitzung)

7./8. Juli 2017
G20-Gipfel

15. Juli 2017
CSD-Demo

21. Juli 2017
Präsentation der Bundes-Kampagne

24. Juli 2017
Wahlstab (10. Sitzung)

27. Juli 2017
Anlieferung Wahlzeitung

28. Juli 2017
Erste Großflächen

29. Juli 2017
Sommerfest des linXXnet

31. Juli 2017
Anlieferung Plakate

August 2017

4. August 2017
Sommertour mit Rico Gebhardt

8. August 2017
Debatte zu G20 im Stadtvorstand

10. August 2017
Vorstellung der Leipzig-Plakate

10. August 2017
Offenes Aktivenplenum

12. August 2017
Plakatierungsstart

12. August 2017
700 Jahre Gohlis

15. August 2017
7. Landeswahlplenum

18. August 2017
Grillfest Nordost

Eindrücke vom Plakatier-Start

Werbung eingeplant. Zudem wurden die Planungen für die Trucktour finalisiert.

Am letzten Juli-Wochenende kehrte im Liebknecht-Haus und in Leipzig insgesamt das erste richtige Wahlkampf-Feeling ein:

Im Stadtbild konnten die ersten **Großflächen-Plakate** geschaltet werden und aus dem Lager des Landesverbands wurden die **Wahlzeitungen**, die **Plakate** sowie weitere Wahlkampf-Materialien angeliefert.

Am 29. Juli fand im Hof des **linXXnets das Sommerfest** des offenen Büros statt.

Der August begann mit der **Sommertour von Rico Gebhardt**, der am 4. und 11. gemeinsam mit Leipziger Abgeordneten und den Direktkandidierenden Einrichtungen in Leipzig besuchte.

Am zweiten Dienstag im August fand wie gewohnt der **Stadtvorstand** statt. Auf diesem wurde eine Positionierung zu den G20-Protesten im Allgemeinen und insbesondere im Bezug auf die drohende Räumung des Black Triangle diskutiert. Der Stadtverband veröffentlichte daraufhin eine Pressemitteilung mit der Forderung nach Deeskalation, die sozial-medial begleitet wurde. Dadurch konnte ein gewisser Vorsprung in der Debatte gewonnen werden.

Am 10. August wurden auf dem Wilhelm-Leuschner-Platz die **Leipzig-Plakate** durch die beiden Direktkandidierenden vorgestellt. Auch diese Veranstaltung konnte über einen Livestream immerhin auch 1.297 Menschen erreichen, zudem wurde die Präsentation in der LVZ aufgeriffen.

Direkt im Anschluss fand das **zweite offene Aktivenplenum** statt, wo in entspannter Runde über den aktuellen Stand des Wahlkampfs gesprochen wurde.

Zum 12. August durfte, sechs Wochen vor der Wahl, mit der **Plakatierung begonnen** werden. Die Plakate waren zuvor auf die Stadtverbände verteilt worden, wobei der Stadtverband Süd seine Plakate im linXXnet lagerte, der Stadtverband West im Büro Falken, der Stadtverband Ost, teilweise der Stadtverband Nordost sowie die BO RAT im Büro Sodann und die Stadtbezirksverbände Südwest und Alt-West im Interim. Die weiteren Stadtverbände (Mitte, Nordwest, Nord, Südost) lagerten ihre Plakatbestände im Liebknecht-Haus. Am ersten Wochenende konnte DIE LINKE. Leipzig, entgegen der vorherigen Befürchtungen, große Teile ihrer Plakate an die Masten bringen. Die SBVs West und Süd konnten bereits in der ersten Nacht weitestgehend ihre gesamten Stadtverbände abdecken, so dass an den folgenden Tagen vielen Genoss_innen zur Unterstützung in anderen Gebieten mobilisiert werden konnten. Am Ende der ersten Woche waren bereits alle geplanten Plakate sowie, ob der bereits früh einsetzenden flächendeckenden Zerstörung, große Teile der Reserven gehangen. Das führte in den ersten Tagen zunächst zu einem Mangel an Plakaten. Dieser konnte in den darauffolgenden Wochen aus verschiedenen Quellen wieder beseitigt werden. Zum einen lieferte das Büro Wagenknecht dem Stadtverband spontan 2.000 weitere Wagenknecht-Plakate (welche mit Überkleber als Veranstaltungsplakate genutzt wurden), weiterhin produzierte der Landesverband Bundes-Themenplakate nach, von denen der Stadtverband 1.000 Stück bekam. Der Kreisverband Nordsachsen konnte dem Stadtverband 300 weitere Plakate aus seinem Bestand abgeben. Daneben bestellte Sören Pellmann aus seinem Budget weitere Personenplakate, zum einen A2, die auf Pappen aufgezogen wurden, zum anderen A1-Easyplates.

Nach einer Nacht des Plakatierens rafften sich einige Genoss*innen auf, um beim Fest zum **700. Jubiläum des Stadtteils Gohlis** mit einem großen Infostand präsent zu sein.

Auf dem **Wahlplenum** im August wurde die neue Wahlkampf-App vorgestellt. In Leipzig war diese bereits am ersten Plakatier-Wochenende im Einsatz gewesen. Trotz einiger Probleme wurden in Leipzig viele Plakate eingetragen. Dennoch war die Nutzung nicht großflächig genug, um sich beim Nachplakatieren und Abhängen der Plakate auf die komplett Informationen verlassen zu können.

Das Wochenende darauf wurde im **Stadtbezirksverband Nordost gegrillt** und nebenher über die Forderungen der LINKEN informiert.

Der Stadtvorstand und der Wahlstab nutzen Mitte August einen Freitagabend, um sich mit den SprecherInnen der **IGs und AGs zu beraten**. Die IGs/AGs berichteten unter anderem auch über ihre jeweiligen Bemühungen im Wahlkampf.

An dem Tag setzte DIE LINKE. Leipzig auf Facebook den **erfolgreichsten Facebook-Beitrag** im Wahlkampf ab. Thema: Abstimmung über den beliebtesten Leipziger Fußball-Verein (siehe Abschnitt Social Media).

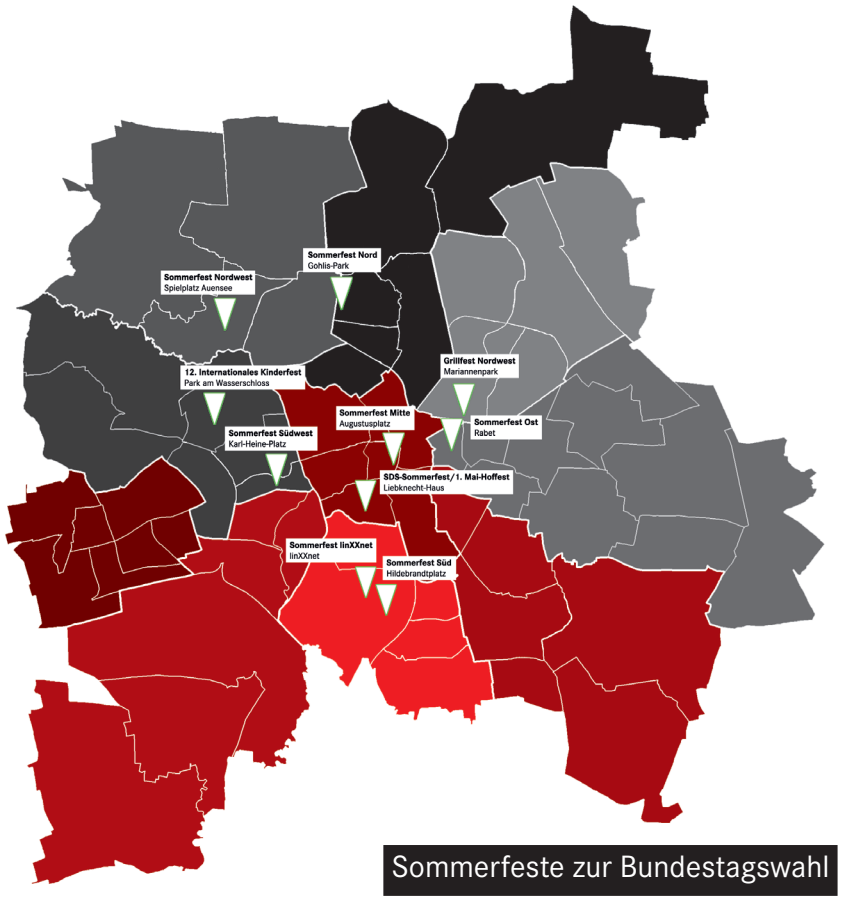
Tags darauf fand in Connewitz das **Connewitzer Radrennen** des Roten Stern Leipzig statt. DIE LINKE war abseits der Rennstrecke mit einem Infostand dabei, auf der Rennstrecke durften Sören Pellmann und Tilman Loos für DIE LINKE in die Pedale treten.

Zeitgleich fand im Leipziger Süden ebenfalls das **Sommerfest** des Stadtbezirksverbands Süd statt.

An diesem Wochenende war im Westen von Leipzig zudem das **Schönauer Parkfest**, bei dem GenossInnen mit einem Infostand die Festbesucher_innen informierten.

Beim zweiten August-**Wahlstab** wurden neben der Trucktour und der Andrej-Holm-Veranstaltung auch erstmals der 48h-Wahlkampf und die Wahlparty besprochen.

Die erste Runde der **Kochtour** fand im Leipziger Norden in Paunsdorf an der Haltestelle Heiterblickallee und in Schönefeld am Mariannenpark statt. In Paunsdorf konnte auf Grund fehlender Teile nicht gekocht werden, dennoch kam Franziska Riekewald mit einigen Menschen ins Gespräch. Am Mariannenpark konnten nicht viele Menschen direkt angesprochen werden, die offene Fläche des Platzes garantierte aber, dass der Infostand weithin sichtbar war.



Sommerfeste zur Bundestagswahl

18. August 2017
Beratung IGs/AGs mit dem Stadtvorstand

18. August 2017
Erfolgreichster Facebook-Beitrag

19. August 2017
Connewitzer Radrennen

19. August 2017
Sommerfest Süd

19./20. August 2017
Schönauer Parkfest

21. August 2017
Wahlstab (11. Sitzung)

22. August 2017
Kochtour Paunsdorf und Mariannenpark

22. August 2017
Ausstrahlung des MDR-Beitrags zur Wohnungssuche in Leipzig

25. August 2017
Kochtour Connewitzer Kreuz und Adler

26. August 2017
Brückenfest

31. August 2017
Offenes Aktivenplenum

Septmeber 2017

1. September 2017
Weltfriedenstag

1. September 2017
Leipziger Radnacht

2. September 2017
Sommerfest Mitte

3. September 2017
Sommerfest Ost

4. September 2017
Wahlstab (12. Sitzung)

5. September 2017
8. Landeswahlplenum

Zerstörtes Wahlplakat im Leipziger Südosten

Kochtour-Stand in Paunsdorf

DIE LINKE. Leipzig bei der Leipziger Radnacht

Sommerfest der LINKEN auf dem Augustusplatz

Infostand auf dem Brückenfest

Sören und Franzi beim Infostand auf der Karl-Heine-Str.

Am gleichen Tag strahlte der **MDR einen Beitrag** aus, in dem Franziska Riekewald, fälschlicherweise als „Anja Riekewald“ untertitelt, über ihre Wohnungssuche in Leipzig berichtete. Neben dem falschen Namen wurde in dem Beitrag auch nicht erwähnt, dass sie als Kandidatin zur Bundestagswahl 2017 antrat. Diese Tatsache wurde später durch die CDU Leipzig in sozialen Medien skandalisiert und führte zu einer großen medialen Aufmerksamkeit.

Die „Süd-Runde“ der **Kochtour** fand am Connewitzer Kreuz und am Adler statt, beides gute Standorte für dieses Format.

Beim **Brückenfest** am darauffolgenden Wochenende waren LINKE und Linksjugend mit einem Infostand vor Ort.

Am letzten August-Tag fand das dritte und letzte **Aktivenplenum** statt, auf dem eventuelle Probleme im Wahlkampf erörtert und gelöst werden sollten. Auf Grund einer geringen Anwesenheit fand das Plenum überwiegend als Informationsveranstaltung statt.

Zum **Weltfriedenstag** am 1. September war DIE LINKE an Kundgebungen beteiligt und informierte mit Infoständen in der Innenstadt.

Zur am selben Tag stattfinden **Leipziger Radnacht** waren neben den KandidatInnen Franziska Riekewald und Tilman Loos mit Marco Böhme ein MdL und viele weitere GenossInnen dabei. Mit T-Shirts, Fahrradtaschen und zwei Lastenfahrrädern konnte sich DIE LINKE innerhalb der zahlreichen Radfahrenden klar hervorheben.

Am folgenden Samstag lud der Stadtbezirksverband Mitte auf dem Augustusplatz zum **Sommerfest.**

Gefolgt wurde der SBV Mitte vom SBV Ost, der am Sonntag ins Rabet zum **Sommerfest** lud. Besonders erfolgreich waren hier Popcorn und Zuckerwatte, die zweitweilig nicht einmal eine Betreuung durch GenossInnen benötigten, weil FestbesucherInnen ganz einfach selbst Hand anlegten.

Ab Anfang September tagte der **Wahlstab** wöchentlich. Die letzten Sitzungen wurden genutzt, um die Aktionen im 48h-Wahlkampf zu planen und die Plakatierung der vielen neu dazu gelieferten Plakate zu koordinieren.

Das letzte **Landeswahlplenum** vor der Bundestagswahl fand als Telefonkonferenz statt und wurde für Informationen zu verschiedenen Themen genutzt.

Im Leipziger Südwesten oder vielmehr auf der Grenze zwischen dem Südwesten und Alt-West, fand am 09. September das **Sommerfest** statt. Dort machte unter anderem auch die Europa-Tour der linksjugend ['solid] Sachsen halt.

Am Tag darauf fand am Cospudner See die **Seentour** des Stadtverbandes statt. Dabei wurde ein neues Format des Wahlkampfs getestet. Mit dem Floß vom Badewannenrennen paddelten vier Aktive um den Cospudner See und sprachen badende Menschen an. Trotz Bedenken war das Feedback der Menschen sehr positiv und mit dem auffällig roten Floß und der ungewöhnlichen Wahlkampfmethode konnte insbesondere vor Ort, aber auch nachträglich in den sozialen Medien viel Aufmerksamkeit erregt werden.

Am 12. September fand die **Kochtour** in beiden Wahlkreisen statt. Beide Standorte, vor der Arbeitsagentur Leipzig und dem Allee-Center, erwiesen sich als sehr gut und viele Menschen konnten angesprochen werden.

Eines der lange geplanten Highlights des Wahlkampfs war die **Trucktour**, die am vorletzten Freitag vor der Wahl stattfand. Auf dem Truck, den der Bundesverband zur Verfügung stellte, organisierte der Stadtverband einen wohnungspolitischen Talk mit Sören Pellmann und Caren Lay und eine Party mit zwei Bands. Zu Gast waren zudem Katja Kipping und Matthias Höhn, die Grußworte hielten. Gerade die Anwesenheit des Trucks auf dem Augustusplatz konnte, insbesondere bei BesucherInnen des Gewandhauses, Aufmerksamkeit erregen.

Als letzter Stadtbezirksverband organisierte der SBV Nordwest sein **Sommerfest** am Kinderspielplatz am Auensee, was sich als sehr guter Standort herausstellte.

Am Montag der letzten Wahlkampf-Woche fanden die letzten **Kochtour**-Termine statt. Am Standort Ostplatz kamen zwar viele Menschen vorbei, es konnten aber wenige direkt angesprochen werden. Am Standort Lindenauer Markt war dies einfacher.

Am Abend fand im Werk 2 mit **Andrej Holm** und Norma Brecht von Stadt für alle, moderiert durch Sören Pellmann, eine Veranstaltung zum Thema „Hypezig?! Gentrifizierung und Wohnungsnot in LE". Etwa 250 Menschen kamen, um gemeinsam mit dem Podium über wohnungspolitische Themen zu diskutieren.

Am Tag darauf wurden WahlkämpferInnen des SBV Ost, die regelmäßig mit Radtouren Wahlwerbung machten, in Paunsdorf **von Nazis bedroht und gejagt**.

Am 21. September fand auf dem Richard-Wagner-Platz die **Abschlussveranstaltung** der mitteldeutschen Landesverbände statt. Trotz der kurzfristigen krankheitsbedingten Absage von Sahra Wagenknecht füllte sich der Platz und blieb bis zum Ende auch gefüllt. In verschiedenen Reden und begleitendem Programm konnten sich die Direktkandidierenden und DIE LINKE den Wähler_innen vorstellen.

Im **48h-Wahlkampf** waren die Genoss_innen überall in Leipzig aktiv. Besonders hervorzuheben sind die **Nachtinfostände** am Südplatz (inkl. anschließender Kneipentour) und an der Karl-Heine-Straße, es fanden aber zahlreiche weitere Infostände im gesamten Stadtgebiet statt.

Zur Bundestagswahl am 24.09. waren viele Genoss_innen im Neuen Rathaus, um auf die Wahlergebnisse zu warten. Im linXXnet und Liebknecht-Haus fanden zudem Wahlpartys statt.

9. September 2017
Sommerfest Südwest

10. September 2017
Seentour

11. September 2017
Wahlstab (13. Sitzung)

12. September 2017
Kochtour Arbeitsagentur und Allee-Center

15. September 2017
Trucktour

17. September 2017
Sommerfest Nordwest

18. September 2017
Kochtour Ostplatz und Lindenauer Markt

18. September 2017
Wahlstab (14. Sitzung)

18. September 2017
Diskussion mit Andrej Holm

19. September 2017
Naziangriff in Paunsdorf

21. September 2017
Abschlussveranstaltung

22. September 2017
Nachtinfostand am Südplatz

23. September 2017
Nachtinfostand Karl-Heine-Straße

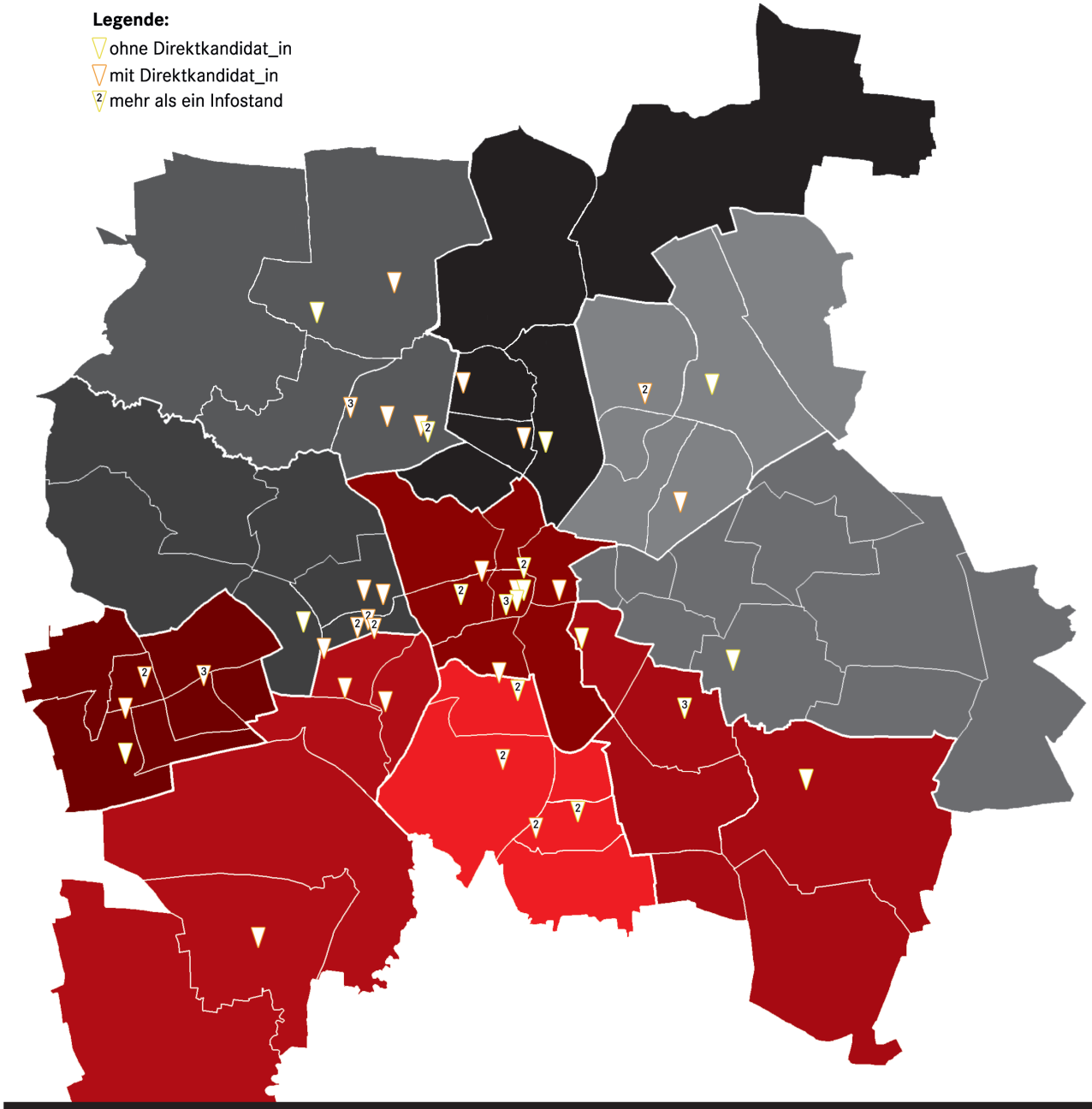
24. September 2017
Bundestagswahl

27. September 2017
Wahlstab (15. Sitzung)

Oktober 2017

1. Oktober 2017
Letzter Tag zum Abhängen der Plakate

24. Oktober 2017
Konstituierung des neuen Bundestags



Infostände ab dem 1. September, die an den Wahlstab gemeldet wurden.

Drei Tage nach der Wahl fand die letzte Sitzung des **Wahlstabs** statt. Dort wurde die Wahl ausgewertet und der weitere Auswertungsprozess diskutiert.

Zum 01. Oktober mussten spätestens **alle Plakate abgehangen** sein, was fast überall einwandfrei geschafft wurde. Und am 24. Oktober konstituierte sich schließlich der **neue Bundestag**, womit der Wahlkampf endgültig zu Ende ging. ■

Sommerfest Nordwest

Voller Platz zum Abschluss

Fotos: DIE LINKE via flickr.com / CC BY 2.0

Seentour auf dem Cossi

Trucktour vor'm Gewandhaus

Überblick Materialien

Welche Materialien und welche Mengen?

Plakate

Plakate	Menge
Themenplakate Bund	5.000
Themenplakate Nachlieferung*	1.300
Themenplakate Leipzig	1.300
Spitzenteamplakate	600
Sahra Wagenknecht Plakate*	2.000
Gregor Gysi Plakate*	240
Personenplakate Franziska	500
Personenplakate Sören	1.000
Veranstaltungsplakate*	140
Personenplakate Pappen*	280
Personenplakate A1*	120
Summe	**12.480**

* Die mit Stern markierten Plakate sind in der Karte auf Seite 17 nicht berücksichtigt.

Kleinwerbemittel

Kleinwerbemittel	Menge
Kugelschreiber	3.200
Brausepulver	4.000
Mikrofasertuch	1.800
Lutscher	2.800
Korkis	600
Festival-Bändchen	1.000
Taschentücher	720
Sonnenbrillen	1.000
Turnbeutel	500
Stoffbeutel	500
Buntstifte	192
Feuerzeuge	1.200
Aufkleber	16.000
Luftballons	ca. 2.500
Kondome	500
Pfeffi-Riegel	500
Radiergummis	500
Windmühlen	200
Bonbons	15 kg
Summe	**37.712**

\+ 15 kg Bonbons

Flyer/Printmaterial

Flyer/Printmaterial	Menge
Gemeinsamer Flyer der DK [7]	50.000
Flyer Frauen*tag [3]	10.000
Einleger „Leipzig konkret“ [2]	30.000
Aktionswoche Wahlprogramm	10.000
Briefwahl-Flyer „Studis“ [5]	2.000
Briefwahl-Flyer „Allgemein“ [6]	5.000
Personenfolder Franziska	25.000
Personenfolder Sören	50.000
Eigener Personenflyer Sören	30.000
Personenfolder Spitzenteam	1.220
Themenpostkarten Sören [1]	4.000
Friedenspostkarte Franzi [8]	10.000
Postkarte Erststimme	20.000
Postkarte Sahra & Dietmar [4]	30.000
Langwahlprogramme	230
Kurzwahlprogramme	11.000
KWP leichte/andere Sprache	1.080
Zeitung „Leipzig konkret“	75.000
Wahlzeitung	87.000
Freiexempl. Leipziger Zeitung	ca. 2.500
Veranstaltungsflyer	15.000
Themenflyer Bund	ca. 10.000
Flyer WoPo-Wochenende	700
Summe	**479.730**

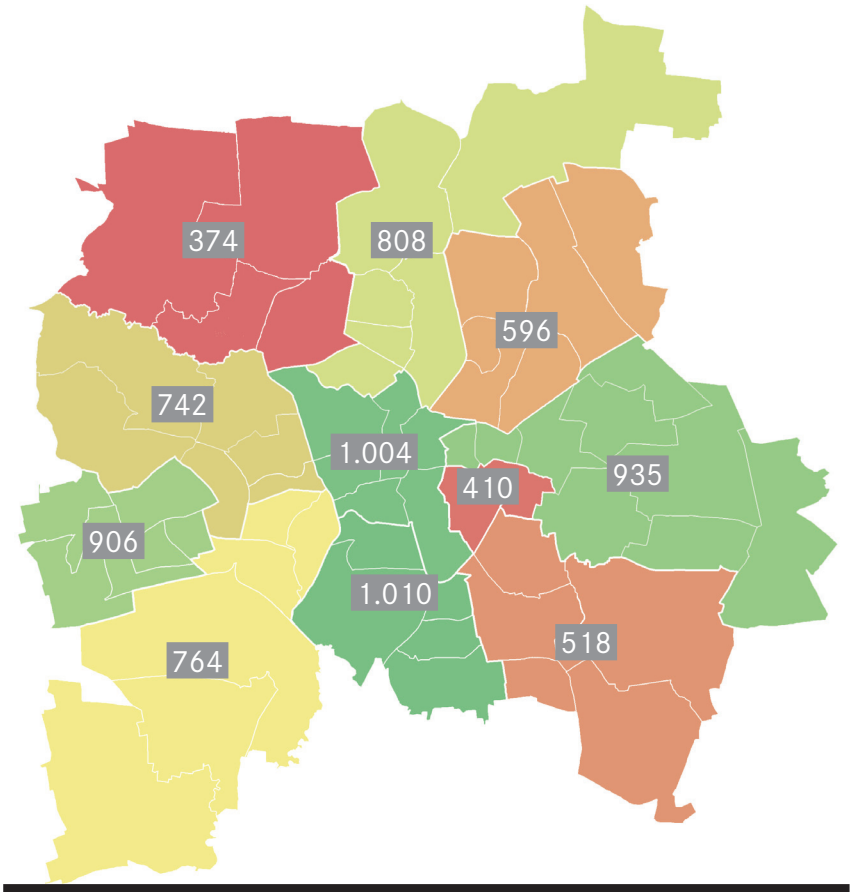
Kein Anspruch auf Vollständigkeit. Insbesondere die Kleinwerbemittel beziehen sich lediglich auf die, die zentral produziert und bestellt wurden. Sören Pellmann hatte beispielsweise zahlreiche weitere selbst erstellt. ■

Vergleich zu 2013

	2013	2017
Wahlkampfmittel	40.000 €	35.000 €
Themenplakate	4.000	7.600
Personenplakate	4.000	2.040
Personenfolder	20.000	75.000
Wahlkampfzeitung	125.000	87.000
Weitere Zeitungen	0	77.500

Bundes-Themenplakate

Personenplakate



Verteilung der Themenplakate auf die Stadtbezirksverbände

Vier Themen-Postkarten von Sören Pellmann [1]

V.l.n.r.: Einleger [2], Frauen*tag [3], Flyer Sahra & Dietmar [4]

Flyer zur Briefwahl für Studis [5] und Allgemein [6]

Erster Flyer im Wahlkampf, zur Aktivierung [7]

Flyer zum Thema Frieden von Franziska Riekewald [8]

Leipzig-Plakate

Der Entwicklungsprozess und die fertigen Plakate

Zur Bundestagswahl entwickelte der Stadtverband Leipzig acht zusätzliche Plakat-Motive, um millieu-spezifisch Wähler_innen bedienen zu können. Der Entwicklungsprozess war bewusst basisdemokratisch gestaltet, um zum einen die Themen aufzugreifen, die in den Basisgruppen als wichtig erachtet wurden und zum anderen, um damit bereits frühzeitig eine Mobilisierung bei den Genoss_innen vor Ort zu erreichen.

Der Prozess begann bereits im Januar, als die beiden Wahl-

kampfleiter bei den verschiedenen Versammlungen der Basisgruppen und Stadtbezirksverbände unterwegs waren und gezielt nach den Themen, die die Genoss_innen vor Ort bewegen, fragten. In etwa ein dutzend Versammlungen wurden unterschiedlichste Themen eingesammelt.

Nach einem finalen Aufruf zur Abgabe von Themen auf dem Stadtparteitag und über die Verteiler des Wahlstabs und des Stadtverbands wurden die gesammelten Themen dann in den Wahlstab getragen, wo sie gefiltert und diskutiert wurden.

Mit den daraus entstandenen Themenvorschlägen des Wahlstabs wurden dann zum einen nochmals die Themen und zum anderen Sprüche für Plakate und Aufkleber diskutiert.

Diese Sprüche wurden dann maßgeblich als Basis für die Gestaltung der Plakate und der Aufkleber genutzt.

Die Gestaltung der Plakate und Aufkleber wurde dann im Wahlstab diskutiert und beschlossen. Dabei wurden die Plakate selbstverständlich auf dem Design der Bundes-Plakate aufgebaut und angepasst. Für die Aufkleber wurde, natürlich an die Plakate angelehnt, ein eigenes Design entwickelt.

Es bildeten sich im Laufe des Prozesses die Themen Bildung, insbesondere KiTa, die Legalisierung von Cannabis, fahrscheinfreier öffentlicher Personennahverkehr, die Förderung von Kultur- und Freiräumen, die verstärkte Überwachung, der Sparzwang bei der Polizei und der Fluglärm bzw. vor allem die Militarisierung am Flughafen Leipzig heraus. Zudem gab es ein Plakat-Motiv für den Stadtteil Grünau.

Bei den Aufklebern wurden ähnliche Themen gewählt, zusätzlich gab es die Motive zum Kohleabbau, zum Antifaschismus und zur Flucht. Das letzte Aufkleber-Motiv ist besonders hervorzuheben, da es eine Idee war, die direkt im offenen Aktivenplenum entwickelt wurde: es soll das Thema Zeit ansprechen und darauf verweisen, dass es mit der LINKEN mehr Zeit für Familie, Kultur, Bildung und für sich selbst gibt.

Insgesamt war der Entwicklungsprozess von den Ideen der Genoss_innen geprägt. Er sollte als Anfangsschritt für eine immer stärkere Einbeziehung von Mitgliedern, insbesondere in die Entwicklung von Themen, aber auch in weitere Wahlkampf-Prozesse gesehen werden. ■

Acht Aufkleber-Motive des Stadtverbands Leipzig zur Bundestagswahl

Social Media

Ein kleiner Überblick zu der Social-Media-Arbeit im Wahlkampf

Bereits vor dem Wahlkampf war der Stadtverband Leipzig in den sozialen Medien und auf seiner Webseite präsent. In den ersten Sitzungen des Wahlkampfs wurde die Social-Media-Arbeit diskutiert und beschlossen, dass die Arbeit laufend diskutiert und verbessert werden soll.

Auf Twitter war und ist DIE LINKE. Leipzig sehr aktiv und konnte ohne Konkurrenz durch CDU oder SPD agieren. Auf Facebook stärkte insbesondere die CDU während des Wahlkampfs ihre Aktivitäten, was auch dazu führte das der Stadtverband seine Aktivitäten verstärkte und neue Methoden, insbesondere Umfragen, austestete, um die Reichweite zu steigern.

Auch Livevideos von Veranstaltungen und Videos (u.a. zur Erklärung der Erststimme) spielten eine Rolle.

Im Laufe des Wahlkampfs wurde auch Werbung auf Facebook geschalten, der Stadtverband gab hierfür etwa 520 EUR aus.

Im folgenden sollen die erfolgreichsten Beiträge und einige Statistiken zu den Social-Media-Aktivitäten dargestellt werden. ■

33%
der Facebook-Fans von DIE LINKE. Leipzig sind weiblich.

52%
von DIE LINKE. Leipzigs Facebook-Fans sind 18-34 Jahre alt.

1
Facebook-Fan von DIE LINKE. Leipzig spricht Finnisch.

Erfolgreichste Beiträge (1.)
Facebook

Reichweite:
50.883
Davon bezahlt:
3.499
Interagierende Personen:
5.697

Erfolgreichste Beiträge (2.)
Facebook

Reichweite:
25.429
Davon bezahlt:
368
Interagierende Personen:
2.046

Erfolgreichste Beiträge (3.)
Facebook

Reichweite:
24.788
Davon bezahlt:
228
Interagierende Personen:
3.543

Erfolgreichste Beiträge (4.)
Facebook

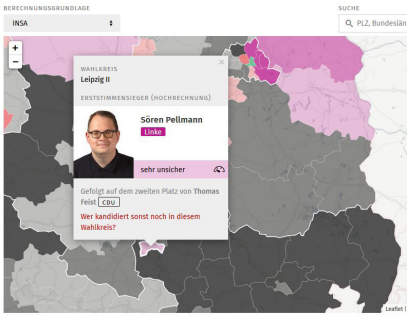
Reichweite:
22.605
Davon bezahlt:
2.921
Interagierende Personen:
3.235

Entwicklung der Tweet-Impressionen 24.07. bis 24.09.

Erfolgreichste Beiträge (1.)
Twitter

Impressionen:
16.552
Interaktionen:
172

» Video



Erfolgreichste Beiträge (2.)
Twitter

Impressionen:
15.334
Interaktionen:
199

Erfolgreichste Beiträge (3.)
Twitter

Impressionen:
12.021
Interaktionen:
373

Erfolgreichste Beiträge (4.)
Twitter

Impressionen:
5.705
Interaktionen:
120

» Video

24. Juli bis 24. September:

393.962
Tweet-Impressionen

12.937
Interaktionen mit Tweets

2.026
Gefällt mir-Angaben für Tweets

922
Retweets

536.658
Reichweite auf Facebook

60.339
davon bezahlte Reichweite

11.262
Likes für Beiträge

2.489
Kommentare zu Beiträgen

787
Neue Likes für Seite

Überblick Ergebnisse

Wie wurde wo gewählt?

Bundesweit konnte DIE LINKE leicht, um 0,6 Prozentpunkte, auf 9,2% zulegen. Das bedeutete, ob der Größe des Bundestags und der zwei neuen Frakionen, eine Vergrößerung der Fraktion um fünf Abgeordnete auf 69.

In Sachsen musste DIE LINKE allerdings Verluste von 3,9 Prozentpunkten hinnehmen und konnte damit zwei Abgeordnete weniger, nämlich nur noch sechs, in den Bundestag entsenden.

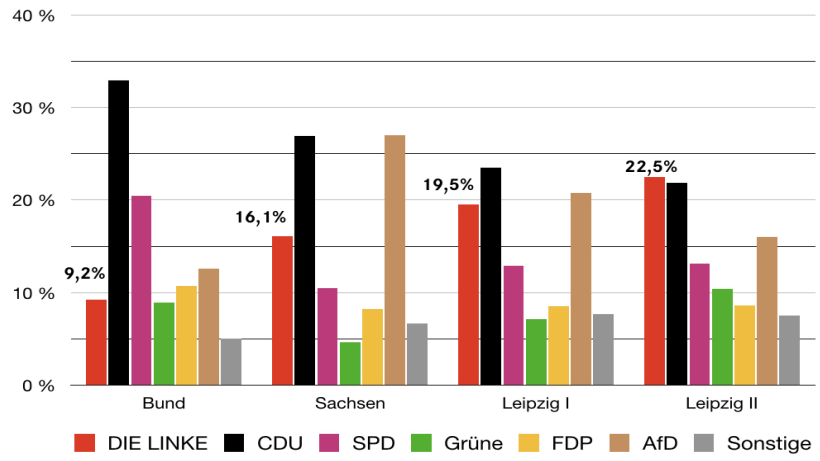
DIE LINKE. Leipzig konnte ihr Ergebnis vergleichsweise stabil halten, mit prozentual leichten Verlusten im WK 152 und einem leichten Zugewinn bei den Erststimmen im WK 153.

Absolut konnten, außer bei den Erststimmen im WK 152, überall Stimmen dazu gewonnen werden.

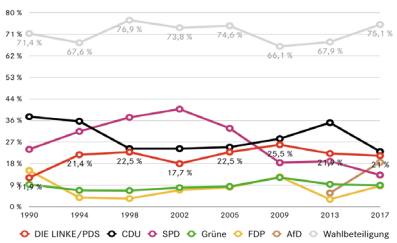
Im Zeitverlauf ist zu sehen, dass der Gewinn des Direktmandats vor allem durch eine historische Schwäche der CDU bei Stabilisierung der eigenen Ergebnisse möglich wurde.

Die Wahlbeteiligung stieg in der Stadt Leipzig um 7,2 Prozentpunkte, absolut wählten 44.267 Menschen mehr als 2013. Trotz dessen, dass in vielen Ortsteilen weniger Wahlberechtigte zu den Urnen gerufen wurden, war Heiterblick der einzige Ortsteil, wo weniger Menschen als 2013 wählen gingen.

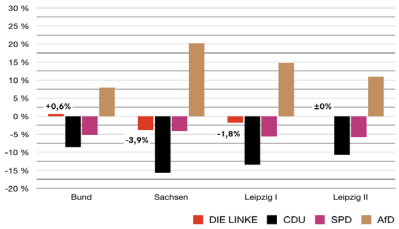
Besonders in den Gebieten, die insgesamt als „studentisch“ und „hip“ gelten, konnte DIE LINKE Stimmen gewinnen. Dazu zählen neben Connewitz und der Südvorstadt auch Lindenau, Alt-Lindenau, Volkmarsdorf und



Zweitstimmen-Ergebnisse



Zeitverlauf Zweitstimme in Leipzig von 1990 bis 2017



Zweitstimmen-Veränderung zur Bundestagswahl 2013

		Absolut		in %	
		2017	Veränd. zu ‘13	2017	Veränd. zu ‘13
Wahlkreis 152	Erststimme	31.132	-791	19,5	-3,9
	Zweitstimme	31.137	+2.015	19,5	-1,8
Wahlkreis 153	Erststimme	43.948	+6.198	25,3	+0,4
	Zweitstimme	39.090	+4.788	22,5	±0,0
Leipzig Gesamt	Erststimme	75.080	+5.407	22,5	-1,6
	Zweitstimme	70.227	+6.803	21,0	-0,9

Ergebnisse Erststimme	
Connewitz	31,9 %
Lindenau	34,5 %
Volkmarsdorf	33,0 %
...	...
Althen-Kleinpösna	12,4 %
Baalsdorf	12,2 %
Seehausen	11,5 %

Ergebnisse Zweitstimme	
Connewitz	34,8 %
Volkmarsdorf	31,7 %
Neustadt-Neuschönefeld	31,3 %
...	...
Althen-Kleinpösna	12,5 %
Seehausen	12,0 %
Liebertwolkwitz	11,9 %

Neustadt-Neuschönefeld. Aber auch in den angrenzenden Ortsteilen, wie Plagwitz, Schleußig, Zentrum oder Reudnitz-Thonberg konnte DIE LINKE gewinnen.

Bei den Erststimmen lagen die Verluste am stärksten im Nordosten von Leipzig. Besonders in Paunsdorf bekam DIE LINKE 10 Prozentpunkte weniger als 2013.

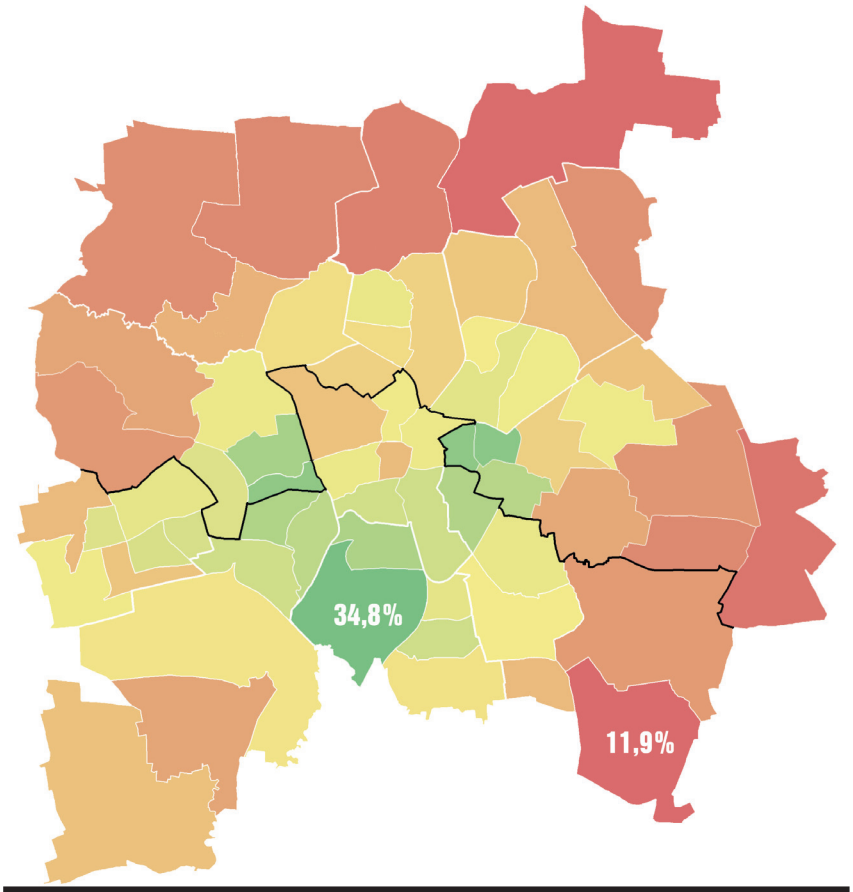
Bei den Zweitstimmen lagen die stärksten prozentualen Verluste alle in Leipzig-Grünau. Absolut verlor DIE LINKE mit 406 Zweitstimmen in Mockau-Nord am stärksten.

Die Verluste in Leipzig-West lagen absolut allerdings nur bei 1.477 Stimmen, welche allein durch die Gewinne in der bevölkerungsstarken Südvorstadt (+1.385 Stimmen) fast vollständig wieder ausgeglichen werden konnten.

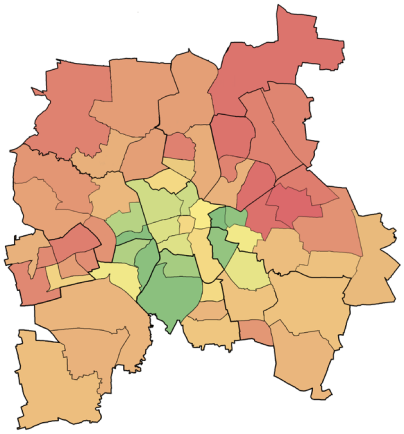
Insgesamt lässt sich zusammenfassen, dass DIE LINKE in Leipzig grundsätzlich im zentrumsnahen Süden, Osten und Westen gewinnen konnte. In den äußeren Ortsteilen mussten hingegen größere Verluste weggesteckt werden. Insbesondere in ehemaligen Hochburgen, wie Grünau, ist DIE LINKE inzwischen bei (für Leipzig) nur durchschnittlichen Ergebnissen angekommen.

In Grünau konnten die starken Verluste bei der Zweitstimme bei den Erststimmen vergleichsweise abgefedert werden. In großen Teilen des WK 152 sind die Zweitstimmen-Verluste geringer, als die Erststimmen, was am AfD-Direktkandidaten (den es 2013 nicht gab) gelegen haben dürfte.

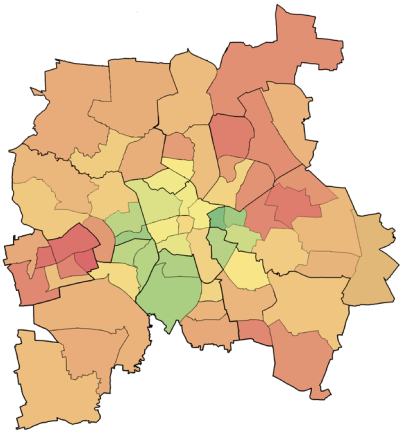
Insgesamt glichen sich Gewinne und Verluste stadtweit so aus, dass bei den Zweitstimmen lediglich 0,9 Prozentpunkte eingebüßt wurden. ■



Zweitstimmen-Ergebnisse DIE LINKE in den Leipziger Ortsteilen, mit Maximum und Minimum.



Veränderung Erststimmen-Ergebnis zu 2013



Veränderung Zweitstimmen-Ergebnis zu 2013

Gewinne & Verluste Erststimme	
Neustadt-Neuschönefeld	+7,9 %
Lindenau	+7,3 %
Connewitz	+7,1%
...	...
Sellerhausen-Stünz	-9,3 %
Schönefeld-Ost	-9,4 %
Paunsdorf	-10,0 %

Gewinne & Verluste Zweitstimme	
Neustadt-Neuschönefeld	+10,6 %
Lindenau	+7,8 %
Volkmarsdorf	+7,6 %
...	...
Grünau-Nord	-8,5 %
Schönau	-8,7 %
Grünau-Ost	-9,4 %

Wahl(kampf)-Auswertung

V.i.S.d.P.: William Rambow, Braustraße 15, 04107 Leipzig
www.dielinke-leipzig.de

Fotos, falls nicht anders angegeben, aus eigenem Bestand.

Titelbild und Rückseite: Tino Pfundt.